

Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm **Methodenbeauftragter (TÜV®)** - Automotive Core Tools -

Inhalt

| | | |
|-----|---|---|
| 1. | Allgemein | 2 |
| 2. | Anwendungsbereich | 2 |
| 3. | Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung | 2 |
| 4. | Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel | 3 |
| 5. | Prüfungsübersicht | 3 |
| 6. | Schriftliche Präsenzprüfung | 3 |
| 7. | Schriftliche Online-Prüfung | 4 |
| 8. | Gesamtbewertung | 4 |
| 9. | Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung | 4 |
| 10. | Mitgeltende Unterlagen | 5 |
| 11. | Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Methodenbeauftragter (TÜV®) | 6 |

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Zertifizierungsstelle für Personen

Am TÜV 1

45307 Essen

E-Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 06

Status: freigegeben, 06.03.2025

Gültig ab: 06.03.2025

Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm Methodenbeauftragter (TÜV®)

- Automotive Core Tools -

1. Allgemein

Qualitätsmanagement erfordert neben dem Aufbau und Betrieb eines Qualitätsmanagementsystems den Einsatz unterschiedlicher Managementmethoden zur Herstellung, Überwachung und Messung der angestrebten Qualität. Zur Schaffung vergleichbarer Qualitätsstandards werden Qualitätsmanagementsysteme zertifizierbar gemacht und Managementmethoden standardisiert.

Grundlage vieler zertifizierter Managementsysteme ist die DIN EN ISO 9001. In der Automobilindustrie erfährt diese Norm branchenspezifische Modifikationen. Die IATF 16949 vereint weltweit existierende Anforderungen der Automobilindustrie an die Qualitätsmanagementsysteme der Hersteller und ihrer Lieferanten. Diese, in der IATF 16949 und von den OEM (Original Equipment Manufacturer) vorgegebenen Methoden, müssen in der gesamten Lieferkette beherrscht werden.

Um Qualitätsanforderungen der Automobilhersteller einhalten zu können, ist die Kenntnis und das Beherrschen der in Tabelle 1 genannten Methoden in der Praxis Voraussetzung für definierte Mitarbeiter in der Automobilindustrie. Zu diesem Kreis zählen u. a. Mitarbeiter im Qualitätsmanagement, in der Qualitätssicherung, in der Entwicklung, Auditoren und Lieferantenbetreuer.

Die Basis dieser Ausbildung liefern die Methodenhandbücher der AIAG (USA) und des VDA (DE).

Der Methodenbeauftragte (TÜV®) - Automotive Core Tools - unterstützt die Entwicklungs-, Planungs-, Qualitätssicherungs- und Fertigungsprozesse oder führt sie selbst durch. Er hat die Kundenanforderungen im Fokus und setzt die, in der Anlage 1 beschriebenen, Methoden ziel- und ergebnisorientiert ein.

2. Anwendungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Methodenbeauftragter (TÜV) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschiulung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

| | Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung | fachbezogene Tätigkeit / bestandene Prüfung | Schulung im Zertifizierungsgebiet |
|-----------------------------|--|--|---|
| Methodenbeauftragter | abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 3 Jahre Berufserfahrung | mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Qualitätsmanagement, in der Entwicklung oder in der Fertigungsplanung | fachbezogener Lehrgang mit mind. 26 UE* und erfolgreichem Abschluss |

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Personenzertifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für Online-Prüfungen werden entsprechende separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:

[Prüfungsinformationen - Personenzertifizierung | TÜV NORD](#)

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidatinnen und Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Online-Prüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente sowie eigene Aufzeichnungen in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

| Prüfung Methodenbeauftragter (TÜV) | schriftlich: |
|-------------------------------------|--------------|
| Dauer: | 75 min. |
| Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt: | 35 |
| MC-Aufgaben: | 30 |
| Offene Aufgaben: | 5 |
| Höchstpunktzahl: | 40 |
| Mindestpunktzahl: | 24 (60 %) |

Details s. Anlagen

6. Schriftliche Präsenzprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden auf den Seiten des Einzelberichts eingetragen. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten durch Ankreuzen jede richtige Lösung ausgewählt werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich.

7. Schriftliche Online-Prüfung

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden direkt zur Aufgabe eingetragen.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten durch Anklicken jede richtige markiert werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein.

Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld unter der Aufgabenstellung. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich. Die Aufgaben werden im Anschluss an die Prüfung durch einen Prüfer bewertet.

8. Gesamtbewertung

Die Prüfung Methodenbeauftragter (TÜV) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzelergebnisse oder Punktzahlen.

Maßgeblich für die Bewertung sind bei nachträglichen Korrekturen, die erreichten 60 %, nicht die auf- oder abgerundete Punktzahl.

9. Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung

Bei bestandener Prüfung wird durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien der zertifizierten Person (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum
- f) Ausbildungsträger (nur bei Erst-Zertifizierung)

Jedes Zertifikat/Personenzertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-20201605-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|------------|---|
| 44 | TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung |
| 02 | 02 Zertifikat |
| 20201605 | Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes |
| tt.mm.jjjj | Tag der Prüfung |
| DE02 | Kennzahl des Prüfungszentrums |
| 32157 | Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer |

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

10. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

**11. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung
Methodenbeauftragter (TÜV®)**

| Themenbereich und Lerninhalte | Anzahl der UE* | Anzahl der Aufgaben MC*/o* |
|--|----------------|----------------------------|
| 1. Modul I (AP) <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Product Quality Planning APQP • Controlplan Methodik CP/PLP • Reifegradabsicherung im Projekt RGA • Risikobewertung FMEA (AIAG/VDA) | 9 UE | 10 MC/1 o |
| 2. Modul II (FM + SP) <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Merkmale • Statistische Grundlagen (PFU) • Statistische Prozessregelung (SPC) • Qualitätsregelkarten (QRK) | 9 UE | 10 MC/2 o |
| 3. Modul III (MS + PP) <ul style="list-style-type: none"> • Messprozessfähigkeit MSA/VDA5 • Production Part Approval Process (PPAP) • Produkt- und Prozess-Freigabe (VDA2) • Lessons Learned | 9 UE | 10 MC/2 o |
| 4. Abschlussprüfung | | |
| schriftlich | 75 min. | 30 MC/5 o |

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple-Choice-Aufgaben

o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmer, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.